

ECDL · der europäische Computerführerschein

Der ECDL ist ein internationales Zertifizierungsprogramm, mit dem jeder Absolvent seine grundlegenden IT-Kenntnisse nachweisen kann. Der länderübergreifend einheitliche Lehrplan, der an den aktuellen Praxisanforderungen der Berufswelt ausgerichtet ist, macht den ECDL zu einem Zertifikat, das von Regierungen, internationalen Organisationen wie der UNESCO und zahlreichen großen Unternehmen anerkannt und gefördert wird. Aktuell kann der ECDL in 148 Ländern in 38 Sprachen erworben werden.

Aus 7 Modulen besteht der ECDL, die innerhalb von drei Jahren in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden können. Nach vier bestandenen Modulprüfungen wird mit dem ECDL Start ein erstes Zertifikat ausgestellt. Wer sich weiter qualifizieren möchte, absolviert den ECDL Advanced.



Der ECDL Advanced bescheinigt dem Benutzer, das jeweilige Office-Programm (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, Präsentation) in seiner gesamten Funktionalität beherrschen zu können. Nach Bestehen der vier ECDL Advanced Module erhält der Teilnehmer das ECDL Expert Zertifikat.

Deutschlandweit können die Tests in einem der 1.400 zertifizierten Prüfungszentren abgelegt werden. Diese bieten in der Regel auch vorbereitende Seminare und Schulungen an. Kostenloses Material für das Selbststudium sowie ein Diagnostest sind auf der Website der DLGI verfügbar. Die Kosten für den ECDL setzen sich aus einer Anmeldegebühr und den jeweiligen Testgebühren zusammen. Letztere orientieren sich an den von der DLGI empfohlenen Gebühren, können aber je nach Test Center leicht variieren.

Der ECDL

- 1** Grundlagen der Informationstechnologie (IT/ICT)
- 2** Betriebssysteme
- 3** Textverarbeitung
- 4** Tabellenkalkulation
- 5** Datenbanken
- 6** Präsentationen
- 7** Internet und Kommunikation
- &** IT-Sicherheit